



Medienmitteilung

Denise Kehrler wechselt zur Schweizerischen Flüchtlingshilfe

Die Verantwortliche des Gastfamilienprojekts, Denise Kehrler, wechselt zur Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Das von der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA-RES geführte Projekt zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen bei Privaten geht – unter angepassten Voraussetzungen – weiter.

Zürich, 22. November 2016 (sb) – Im Herbst des vergangenen Jahres häuften sich bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH Anfragen von Privatpersonen, welche Asylsuchende oder Flüchtlingsfamilien aufnehmen wollten. Aufgrund der grossen administrativen Herausforderungen entschied sich die Schweizerische Evangelische Allianz damals, Denise Kehrler als Projektleiterin zur Unterstützung bei diesem Gastfamilienprojekt einzusetzen. Eine «Taskforce» unter der Leitung von SEA-Generalsekretär Marc Jost konnte die SFH in jener intensiven Zeit entlasten. Das Engagement Kehrers im Auftrag der Schweizerischen Evangelischen Allianz geht nun unter anderen Voraussetzungen weiter: Neu wird sie direkt für die SFH arbeiten. Dort wird Denise Kehrler das Gastfamilienprojekt für die Deutschschweiz weiter aufbauen. Kehrler betont, dass weiterhin nach geeignetem Wohnraum gesucht werde und nach wie vor sei man auf das Mitwirken von Gastfamilien angewiesen.

Wichtige Initiativarbeit geleistet

Vor einem Jahr war die Schweizerische Flüchtlingshilfe aufgrund der grossen Nachfrage von Privatpersonen am Gastfamilienprojekt an ihre administrativen Grenzen gestossen. In dieser turbulenten Phase der Flüchtlingsbewegungen trat Denise Kehrler die Projektleitung an. Die Stelle konnte dank der Initiative der Schweizerischen Evangelischen Allianz neu geschaffen werden. Die Finanzierung wurde durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion gewährleistet. Durch die Arbeit von Denise Kehrler konnte das Gastfamilienprojekt im Kanton Solothurn auf operativer Ebene erfolgreich etabliert werden. Anfragen von Privatpersonen wurden effizienter und schneller bearbeitet und das Projekt gewann schnell eine breite Akzeptanz.

Weiter im Dienst der Schweizerischen Flüchtlingshilfe

Kehrler wird das Gastfamilienprojekt ab sofort in gleicher Funktion im Dienst der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH weiterführen. Bei der SEA behält Denise Kehrler ein kleines Mandat. Sie steht dort für Referate in Sektionen und Arbeitsgemeinschaften sowie für die Mitwirkung in der «Taskforce Flüchtlinge» weiter zur Verfügung. Es kann auch in Zukunft über die Plattform www.fluechtlingen-helfen.ch Wohnraum angemeldet werden, da Kehrler diese Anfragen weiterhin bearbeiten wird.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Denise Kehrer, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Tel 079 206 27 62, db.kehrer@gmx.net

Marc Jost, Generalsekretär SEA, Tel 076 206 57 57

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrkuhn@gmail.ch
Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch